

Nr.2
2010

behinderte menschen

Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten



Inklusive Räume

www.behindertemenschen.at



Musik atmen: Die Zauberflöte *Magic Flute*

Sofia Plich

Der siebenjährige Glenn Nugteren aus Amsterdam war der erste „Artist“ auf die Zauberflöte in 2006, als er zum ersten Mal in das erste Flöte blies.

Diese Zauberflöte hat überhaupt nichts mit der von Mozart zu tun. Nein, dies ist die Zauberflöte von Ruud van der Wel.

Die Zauberflöte ist entwickelt als angepasstes Musikinstrument für Menschen die ihre Arme wenig oder gar nicht bewegen können. Das Ziel ist es Menschen, mit unterschiedlichen Handicaps zu ermöglichen, elektronische Musik mit einer höchst möglichen professionellen Qualität machen zu lassen.

Ich habe die Zauberflöte bereits einige Male ausprobieren und spielen dürfen. Da ich durch Contergan beidseitig kurz-bearmt bin, war es für mich bisher leider nicht möglich, ein Instrument zu spielen.

Und dann saß ich an dieser Zauberflöte und spielte, spielte und spielte..., sie hat mich verzaubert.

Es war einfach unbeschreiblich – dieses Gefühl, plötzlich ein Instrument spielen zu



Die Zauberflöte besteht aus der Flöte, dem Kontrollmodul, einer guten Soundkarte und dem dazugehörigen Kabel, plus der Halterung für die Flöte, die leicht an jeder Tischkante zu befestigen ist.

können. Plötzlich konnte ich etwas, was ich schon immer können wollte, mir aber vorher eben nicht möglich war. Das war für mich mindestens so gut wie fliegen (so wie man immer in Träumen fliegt)! My breath my music, treffender kann ich es nicht ausdrücken. Mein Atem ist Musik geworden.

Die Geschichte der Zauberflöte begann vor sieben Jahren in Rotterdam. Der Holländer Ruud van der Wel arbeitet seit 20 Jahren im Rijndam Revalidatiecentrum ein Rehabilitationszentrum für behinderte Kinder. Er unterrichtete Schwimmen und machte mit ihnen



Ruud van der Wel leitet Atemtherapie mit Musikinstrumenten an. Es ist ein weltweites Netzwerk von Menschen entstanden, die sich mit dem Anpassen von elektronischen Musikinstrumenten beschäftigen.

Atemtherapie, die dort Bestandteil der Physiotherapie ist.

Ruud, selbst leidenschaftlicher Musiker, wollte den Kindern, die ihre Arme wegen eingeschränkter Muskelkraft gar nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt nutzen konnten, die Möglichkeit geben ein Instrument zu spielen. Und seine Vorstellung war, dass die Kinder absolut selbständig ein Instrument spielen sollten. Ein schöner Nebeneffekt wäre auch, dass die Atemtherapie den Kindern so viel mehr Spaß machen würde, und sie so ganz nebenbei ihre Kreativität fördern, Ruud ist von der therapeutischen und heilsamen Wirkung von Musik absolut überzeugt. Von der Langweiligkeit fliegender Wattebäusche, was sonst immer Hauptbestandteil der Atemtherapie war, einmal ganz abgesehen.

Seine größte Zielgruppe sind Kinder, die an Muskelerkrankungen wie zum Beispiel SMA oder Duchenne (DMD) erkrankt sind. Aber auch für Menschen, die von Krebs oder Autoimmunerkrankungen betroffen sind, ist die Zaubergeige eine Möglichkeit, ein Instrument völlig selbständig zu spielen.

Es begann zunächst mit elektronischen Saxophonen, den Yamaha WX5 midi wind controller, die er seinen Schülern individuell anpasste. Aber um dieses Instrument spielen zu können, brauchten die Kinder zumindest einen einigermaßen funktionierenden Arm. Ruud merkte schnell, wie gut das selber musizieren bei den Kindern ankam, aber das absolut selbständige spielen war noch nicht möglich. Und so tüftelte er immer weiter und gab nicht auf.

Er wollte seinen Schülern, die immer auf Hilfe angewiesen sind – selbst bei kleinsten Handreichungen – unbedingt die Möglichkeit schaffen, ihr Instrument absolut selbständig zu spielen.

Über das Internet kam Ruud in Kontakt mit David Whalen aus New York. David ist seit einem Skiunfall bis zum Hals (Tetraplegie C4) gelähmt. Das heißt, er kann nur noch seinen Kopf bewegen.

Ruud und David kamen bei gemeinsamen Überlegungen auf die Idee, die Kopfbewegung, die David noch geblieben waren, zu nutzen. Auf einem Kongress traf Ruud Brian Dillon, einen Kollegen aus Irland. Brian hatte

die Technik, um die Ideen von Ruud und David umzusetzen. Durch das Zusammenführen von Idee und Technik konnte endlich die Zauberflöte entstehen.

Nun gibt es sie, die erste Zauberflöte, das Instrument, das für Menschen, die sonst aufgrund von Behinderungen oder Erkrankungen immer abhängig sind, absolut selbstständig zu spielen ist. Die Tonhöhe dieser elektronischen Flöte lässt sich durch Kopfbewegungen (hoch und herunter, auch für Benutzer mit minimalen Kopfbewegungen) regulieren, und beim Blasen benötigt man kein großes Lungenvolumen.

Die Zauberflöte ist vollständig programmierbar. Das heißt unter anderem, dass sie nach den jeweiligen Bedürfnissen der Benutzer eingestellt werden kann. So ist sie sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Musikanten attraktiv.

Das Instrument kann mittels eines MIDI-Kabels elektronische Tonquellen ansteuern wie zum Beispiel ein Keyboard, Synthesizer, Klangmodul oder ein Musikcomputer. Hiermit kann man eine breite Skala an Klängen erzeugen: Flöte, Trompete, Saxofone und sogar kreischende Gitarren. Die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt.



Interview mit Ruud van der Wel

Was braucht man alles an Hardware, um diese Flöte spielen zu können?

Das was man selber zu Hause haben muss, sind Computerlautsprecher. Zu der Zauberflöte selbst gehört die Flöte, das Kontrollmodul, und die Halterung für die Flöte, die leicht an jeder Tischkante zu befestigen ist.

Mit dieser Grundausstattung kann man schon gut Musik machen. Natürlich ist durch eine noch bessere Soundkarte, ein Musikprogramm für den Computer und größere Boxen, die Qualität dessen, was man spielen kann, noch erweiterbar.

Wie viel wiegt das ganze Equipment?

Alles zusammen wiegt nicht mehr als ca. einhalb Kilo. Da die Zauberflöte aber sehr Platz sparend ist, kann sie auch immer installiert bleiben.

Wie spielt man die Zauberflöte denn nun eigentlich?

Es gibt keine Löcher, die man zuhalten muss, denn dafür würde man ja wieder Arme brauchen.

In die Zauberflöte bläst man einfach nur hinein. Die verschiedenen Töne erreicht man durch die auf und ab- Bewegung des Kopfes. Die Flöte sitzt am Ende der Halterung, die an jeder Tischkante leicht befestigt werden kann, auf einem Gelenk. Dieses ermöglicht das Spielen verschiedener Töne. Die Beweglichkeit des Gelenkes wird individuell auf den jeweiligen Spieler und seine Möglichkeiten eingestellt.



Die Autorin Sofia Plich beim Ausprobieren der Zauberflöte.

Welche Instrumente kann man mit der Zauberflöte spielen?

Die Zauberflöte kann über 100 „sounds“ und Instrumente imitieren – beziehungsweise spielen – wie z.B. Klavier, Trompete, Saxophon, Schlagzeug, verschiedene Flöten, verschiedene Hörner usw. Hier ist also ein Instrument gleichzeitig ganz viele Instrumente. Und alle diese Instrumente hat man zu Hause wenn man nur eine Zauberflöte hat. Welches Instrument kann das sonst bieten?

Kann man die Flöte, wenn sie einmal aufgebaut und angeschlossen ist wirklich ohne Arme spielen?

Ja, absolut. Und wenn man die Zauberflöte immer angeschlossen (also in der Steckdose) lässt, ist der Nutzer in keiner Weise auf Hilfe von anderen angewiesen, da er alle Einstellungen mit dem Mund (durch pusten oder ansaugen) steuern kann. Die Steuerungen, die er so vornimmt, kann er auf dem Display des Kontrollmoduls verfolgen.

Und man kann die Zauberflöte auch immer aufgebaut (an der Tischkante) lassen, da sie nur wenig Platz einnimmt.

Wie viel „Lungenkraft“ braucht man?

Wer sprechen kann, kann auch die Zauberflöte spielen. Selbst nach einem Luftröhrenschnitt eines Schülers von mir, war es möglich für ihn die Flöte zu spielen.

Wie viel kostet die Magic Flute?

Die Zauberflöte kostet komplett 1.639 Euro (exklusive MwSt). Darin enthalten sind die Zauberflöte, das Kontrollmodul, eine gute Soundkarte und die dazugehörigen Kabel. Ohne Soundkarte ist die Flöte für 1.489 Euro zu haben.

Natürlich kann man durch bessere Musikprogramme und noch bessere Soundkarten, dem Klang eines echten Instrumentes noch näher kommen. Aber die Grundausstattung erzielt schon wirklich erstaunlich gute Klänge.

Kann man die Flöte schon kaufen?

Ja, man kann sie bei Ruud van der Wel bestellen, nach etwa 3 Monaten wird sie dann geliefert. Leider wird sie noch nicht seriell hergestellt.

Ist es auch vorstellbar, ein Orchester oder eine Band ausschließlich mit Zauberflöten zu gründen?

Ja, das ist absolut möglich. Da die Zauberflöte ja jede Menge verschiedene Instrumente spielen kann, kann sich jeder sein Lieblingsinstrument aussuchen.

Was kann die Zauberflöte nicht?

Sie kann nicht von alleine spielen. Aber das will man ja auch nicht, sonst könnte man sich einfach eine CD einlegen.

Um sie gut zu beherrschen, muss man viel üben, eben wie bei einem „richtigen“ Instrument. Auf dem Display wird angezeigt, welche Note man gerade spielt. Natürlich kann man auch improvisieren.

Wie viel Oktaven umfasst die Zauberflöte?

Sie umfasst zwei Oktaven, dies ist aber durch geringfügige und leicht zu bedienende Schalter, erweiterbar.

Lieber Ruud, ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir viel Erfolg mit Deiner Zauberflöte! Den Kindern und allen Menschen, die gerne musizieren möchten wünsche ich ganz viel Spaß mit der Zauberflöte!

Weitere Informationen

bekommen Sie direkt von Ruud van der Wel:

Tel: 0031-105 015 124

Handy: 0031-650 574 97

E-mail: info@mybreathmymusic.com

www.mybreathmymusic.com